

**29. Symposium
Flussgebietsmanagement beim Wupperverband
19. - 20. Mai 2026**



WUPPERVERBAND

für Wasser, Mensch und Umwelt



Murbach am Sinneswald, Leichlingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die lange erwarteten neuen HQ100 für die Wupper, der 4. Bewirtschaftungsplan in einem Europa, in dem die Umsetzung der WRRL in Nachbarstaaten keinen 4. Bewirtschaftungsplan mehr vorsieht (wie z. B. in den Niederlanden), der neue Hochwasserpakt Wupper und der neue risikobasierte Ansatz NRW beim Hochwasserschutz,...

Diese Themen zeigen, es tut sich etwas in der Wasserwirtschaft des Landes NRW und beim Wupperverband. Wir bleiben mit unserem Symposium Flussgebietsmanagement am Ball. Alle Kommunen sind, ausgehend von den überstandenen Krisen, derzeit in einer schwierigen finanziellen Lage. Dennoch können Hochwasserschutz, Klimaanpassung sowie eine resiliente Gebietsentwicklung nicht warten. Es gilt, die Menschen und ihre Infrastruktur, aber auch Flora und Fauna, Landwirtschaft und Trinkwasserversorgung zu schützen. Nachdem uns das Jahr 2024 Niederschlagsrekorde gebracht hat, war das Jahr 2025 extrem trocken und einige unserer Talsperren waren entsprechend ihrer Aufgabe Niedrigwasseraufhöhung stark gefordert. Der Umgang mit und die Anpassung an Extreme wie Starkregen, Dauerregen und Dürreperioden wird daher immer wichtiger. Ingo Noppen wird den ersten Tag beginnen mit dem Titel Hochwasserpakt Wupper – 22 Kommunen, ein Konzept. Ergänzend beleuchten wir die Themen Hochwasser-Risikokommunikation, den neuen risikobasierten Ansatz NRW, die Veränderungen bei den Feuerwehren oder die Entwicklungen des Landes bei der Niederschlagsprognose, dem neuen HQ100 an der Wupper und dem Stand des Projektes Bergisches Hochwassermeldesystem 4.0.

Detlef Reinders von der BR Düsseldorf wird uns über den Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie informieren. Im Anschluss werden wir uns mit einem aktuellen Projekt zur Wasserrahmenrichtlinie befassen und auch einen kurzen Blick in die Zukunft des guten Zustandes werfen.

Das strategisch wichtige Feld des Umweltbewussten Handelns wird weiterhin durch die Marktanalyse zum Phosphorrecycling, die Treibhausgas-Bilanzierung, die Abwasserwärmenutzung und den Klärwerksneubau aufgespannt. So ergeben sich viele Handlungsfelder, die zum Teil stark ineinander greifen und sich gegenseitig unterstützen können.

Die Bezirksregierung Düsseldorf und der Wupperverband hoffen, Sie zahlreich beim 29. Symposium Flussgebietsmanagement begrüßen zu dürfen!

Anmeldungen nur online unter www.wupperverband.de bis zum 30.04.2026

Historische Stadthalle, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal



WUPPERVERBAND

für Wasser, Mensch und Umwelt

29. Symposium Flussgebietsmanagement beim Wupperverband

19. Mai 2026

Moderation: Dr. Marlene Liebeskind

- | | |
|--|---|
| 09.00 Begrüßung
Thorsten Bunte, Verbandsratsvorsitzender WV | 14.10 Technik – Organisation – Vorplanung. Entwicklung
der Feuerwehr Leverkusen seit Juli 2021
Tim Kipshagen, Berufsfeuerwehr Stadt Leverkusen |
| 09.10 Begrüßung
Heiner Fragemann, Bürgermeister Stadt Wuppertal | 14.30 Die neue risikobasierte Hochwasserschutzplanung
– wie geht das? Ein Beispiel aus der Praxis
Dr. Gerd Demny, Susanne Kozerke, Wasserverband
Eifel-Ruhr |
| 09.20 Begrüßung, Hochwasserpakt Wupper – 22 Kom-
munen, ein Konzept
Ingo Noppen, Vorstand Wupperverband | 14.50 Risikokommunikation Hochwasser – wie macht
man es richtig? Ergebnisse aus Forschung und
Praxis und das DWA M-55, Franz Tragner, tatwort
Franz Tragner GmbH - Gesellschaft für Kommunika-
tion und Projektmanagement |
| 09.40 Stand der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
Detlef Reinders, Bezirksregierung Düsseldorf | 15.10 Diskussion |
| 10.00 WRRL – Projekt Sinneswald – Durchgängigkeit,
Gewässerstruktur und grüner Hochwasserschutz
Wencke Karthaus-Sausen, Wupperverband | 15.25 Pause |
| 10.20 Diskussion | |
| 10.35 Pause | |
| 10.55 Herausforderungen bei der Talsperrensteuerung –
Umsetzung des Sonderbewirtschaftungsplans im
Dürrejahr 2025
Alexander Löcke, Wupperverband | 15.45 Hochwasserrisiken auf Einzugsgebietsebene redu-
zieren – Praxiserfahrungen aus der Interkommuna-
len Hochwasserschutzkooperation Erft
Dr. Daniel Bittner, Erftverband |
| 11.15 Auf schmalen Grat: Herausforderungen der
Gewässerökologie im ganzheitlichen Dürremanage-
ment am Beispiel des Jahres 2025
Dr. Patrick Heidbüchel, Wupperverband | 16.05 Zukunftsprogramm Hochwasserschutz des
Wupperverbandes
Thomas Klein, Wupperverband |
| 11.35 Fischschutz an Wasserkraftanlagen: Aktueller Stand
und neue Perspektiven
Dr. Katharina Bensing, TU Darmstadt | 16.25 Diskussion |
| 11.55 Diskussion | 16.40 Schlusswort
Artur Bowkun, Bezirksregierung Düsseldorf |
| 12.10 Prämierung von Studienabschlussarbeiten
Ingo Noppen, Wupperverband | Anmeldungen nur online:
www.wupperverband.de bis zum 30.04.2026.
Die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung bei der In-
genieurkammer-Bau NRW und bei der Architektenkammer
NRW ist beantragt.
Wupperverband, www.wupperverband.de
Untere Lichtenplatzer Straße 100, 42289 Wuppertal
Ansprechpartnerin: Ilona Weyer, Tel.: 0202 583 233 |
| 12.40 Mittagspause | |
| 13.50 Sensation im Klutertberg: Vom Wasser geformt,
der unbekannte Kontinent unter unseren Füßen
Stefan Voigt, Arbeitskreis Kluterthöhle e. V. | |

Historische Stadthalle, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal, Anfahrt: www.stadthalle.de/ueber-uns/anreise/

Für das Parkhaus am Automat die „Veranstaltungspauschale“ wählen.

Bei Anreise mit der Bahn informieren Sie sich vorher über Fahrplanänderungen, Baustellen etc.



WUPPERVERBAND

für Wasser, Mensch und Umwelt

29. Symposium Flussgebietsmanagement beim Wupperverband

20. Mai 2026

Moderation: Thomas Klein

- | | |
|---|--|
| 09.00 Begrüßung
Ingo Noppen, Vorstand Wupperverband | 11.45 Ergebnis der Marktanalyse zum Phosphor-Recycling und wo stehen wir derzeit?
Dirk Salomon, Wupperverband |
| 09.10 Stand der NRW-weiten Hochwasservorhersage
Isabel Menzer, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW | 12.05 Treibhausgas-Bilanzierung im Wupperverband – Methodik, Systemgrenzen, Datenbasis
Daniel Herold, Wupperverband |
| 09.30 Forschungsvorhaben Bergisches Hochwassermeldesystem 4.0 – aktueller Zwischenstand
Christian Förster, Wupperverband | 12.25 Diskussion |
| 09.50 Erste Erfahrungen in der operativen Vorhersage von Überflutungsgebieten
Daniel Heinenberg, Wupperverband | 12.40 Mittagspause |
| 10.10 Blick in die Werkstatt – Das neue HQ100 an der Wupper
Bruno Meyer, Bezirksregierung Düsseldorf | 13.40 Großprojekt Leverkusen – Blick hinter die Kulissen
Miriam Hachenberg, Wupperverband |
| 10.30 Diskussion | 14.00 Mögliche Beiträge der Wasserwirtschaft für die Wärmewende
Dirk Gengnagel, Wupperverband |
| 10.45 Kaffeepause | 14.20 Betriebsdaten als strategischer Rohstoff in der Wasserwirtschaft
Verena Kirstein, Wupperverband |
| 11.05 Modell Rheinischer Randkanal und Zuläufe – Stand der gemeinsamen Untersuchungen in Köln und Bergisch-Gladbach
Dr. Martin Cassel, Stadtentwässerungsbetriebe Köln | 14.40 Diskussion |
| 11.25 Das „Water Package“ der EU: Änderung von Umweltqualitätsnormen, anstehende Novellierung OGWV
Dr. Franziska Rühle, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW | 14.55 Schlusswort
Ingo Noppen |

Anmeldungen nur online:

www.wupperverband.de bis zum 30.04.2026.

Die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung bei der Ingenieurkammer-Bau NRW und bei der Architektenkammer NRW ist beantragt.

Wupperverband, www.wupperverband.de

Untere Lichtenplatzer Straße 100, 42289 Wuppertal

Ansprechpartnerin: Ilona Weyer, Tel.: 0202 583 233

Historische Stadthalle, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal, Anfahrt: www.stadthalle.de/ueber-uns/anreise/

Für das Parkhaus am Automat die „Veranstaltungspauschale“ wählen.

Bei Anreise mit der Bahn informieren Sie sich vorher über Fahrplanänderungen, Baustellen etc.